

Helmut Merklein

Der erste Brief an die Korinther

Kapitel 1–4

Gütersloher Verlagshaus
Gerd Mohn

Echter Verlag

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	5
Vorwort des Verfassers	11
Literatur und Abkürzungen	13
1. Texte (Quellen und Übersetzungen)	13
2. Hilfsmittel	14
3. Kommentare zum 1. Korintherbrief.	15
4. Weitere Kommentare zu biblischen Büchern	17
5. Häufiger zitierte Literatur (Monographien und Aufsätze)	19
6. Abkürzungen	24
Einleitung	25
1. Korinth zur Zeit der Gründung der christlichen Gemeinde	27
2. Zur Sozialstruktur der christlichen Gemeinde in Korinth	31
2.1 Allgemeine Begriffe von soziologischer Relevanz	33
2.2 Personen und deren Status bzw. Aktivitäten	36
3. Literarische Aspekte des 1 Kor	42
3.1 Zur Gattung	43
3.2 Das literarkritische Problem	46
3.3 Der Aufbau des Briefes	48
3.4 Ort und Zeit der Entstehung Die Korrespondenz mit Korinth	51
4. Zum Text und zur Methode der Kommentierung	53
4.1 Text und Übersetzung	54
4.2 Methode der Kommentierung	56
Kommentar	61
Das Präskript 1,1-3	63
Das Proömium 1,4-9	80

I. Hauptteil:**Das Verhältnis der Verkündiger zur Gemeinde im Lichte des Gekreuzigten als der wahren Weisheit Gottes 1,10-4,21**

1. Syntaktische Analyse	99
2. Thematische Analyse	101
3. Pragmatische Analyse	108
3.1 Rhetorische Analyse	108
3.2 Situative Analyse	114
3.2.1 Zur Problematik der »Parteien« (Forschungsgeschichte)	115
3.2.2 Die korinthische »Weisheit« und ihr religions- geschichtlicher Hintergrund	119
3.2.2.1 Zur alexandrinischen Weisheitsspekulation	121
3.2.2.2 Zur korinthischen »Weisheit«	127
3.2.3 Die Parteien in Korinth	134
3.2.3.1 Die Apollos-Gruppe als Anhänger der hellenistisch- jüdisch beeinflussten Weisheitschristologie	134
3.2.3.2 Die Weisheit der Apollos-Gruppe und die Glossolalie der Paulus-Gruppe	139
3.2.3.3 Die Christus-Parole	146
3.2.3.4 Die Kephas-Partei	148
Gruppenbildungen in der Gemeinde 1,10-17.	153
Das Wort vom Kreuz 1,18-25.	167
Die Gestalt der Gemeinde 1,26-31	191
Die Gestalt des Apostels und seiner Verkündigung 2,1-5	204
Die Weisheit Gottes 2,6-16	213
Die Unmündigkeit der Korinther 3,1-4	245
Die Verkündiger als Diener, die Gemeinde als Gebilde Gottes 3,5-17	252
Erste Konklusion: Die Unverträglichkeit des Parteien- streits mit der Zugehörigkeit zu Christus 3,18-23	277
Das allein maßgebliche Urteil Gottes 4,1-5.	285
Die Schwachheit des Apostels und die Überheblich- keit der Gemeinde 4,6-13	299
Zweite Konklusion: Mahnung zur Nachahmung 4,14-21	318